

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Nachtrag zum Voranschlag 2013: «Novemberbrief»

Antrag:

1. Die Nachträge zum Voranschlag 2013 werden gemäss beiliegenden Zusammenstellungen genehmigt und in den Voranschlag integriert.
2. Anstelle der ordentlichen Lohnmassnahmen werden für 2013 ausserordentliche, einmalige Zulagen von insgesamt ca. CHF 1 Mio. an das städtische Verwaltungs- und Betriebspersonal gemäss nachstehenden Vorgaben ausgerichtet:
 - gültiges Anstellungsverhältnis am 31.1.2013 und
 - Beschäftigungsgrad entsprechend der Anstellungsverfügung mind. 20 %
 - Staffelung entsprechend dem Beschäftigungsgrad:
20 – 49 %: CHF 100; 50 – 74 %: CHF 200; 75 – 100 %: CHF 300.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt die in der Produktegruppe 'Städtische Allgeminkosten/Erlöse' pauschal eingestellten Positionen auf alle Produktegruppen anteilmässig zu verteilen.

Weisung:

Gemäss § 32 Abs. 2 Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt unterbreitet der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat die ordentlichen Nachträge zum Voranschlag. Änderungen wurden dort vorgenommen, wo sich seit der Zusammenstellung des Voranschlags die Voraussetzungen geändert haben.

EINLEITUNG

Durch verschiedene Massnahmen ergibt sich neu ein Ertragsüberschuss von CHF 1,38 Mio. anstelle der im ordentlichen Budgetantrag vorgesehenen schwarzen Null. Dem Personal wird zudem eine ausserordentliche Personalmassnahme in Form einer ausserordentlichen, einmaligen Zulage gewährt. Die Ergebnisverbesserung wird durch eine Reduktion der Sachkosten um 2 %, durch die Reduktion der für die Abschreibungen relevanten Investitionshöhe sowie durch die Kürzung des Kompetenzkredits des Stadtrates erreicht. Die ergebnisrelevante **Verbesserung der Laufenden Rechnung** beläuft sich somit auf CHF 1'375'325, wodurch der genannte Ertragsüberschuss von CHF 1'380'106 resultiert.

Folgende Änderungen sind im **Stellenplan** zu verzeichnen:

Departement	VO 2013	Novemberbrief	VO 2013 neu
Kulturelles und Dienste	205.88	0.00	205.88
Finanzen	182.05	0.00	182.05
Bau	305.20	0.00	305.20
Sicherheit und Umwelt	374.57	0.00	374.57
Schule und Sport	458.11	0.00	458.11
Soziales	939.45	-4.20	935.25
Technische Betriebe	717.68	8.39	726.07
Behörden und Stadtkanzlei	19.95	0.50	20.45
Total	3'202.89	4.69	3'207.58

Die Stellenreduktion im Departement Soziales ergibt keine Kosteneinsparung, weil die Inhaber dieser Stellen ärztliche Leistungen erbrachten, welche nun extern abgedeckt werden müssen.

Die **Veränderungen in der Investitionsrechnung** vermindern den Saldo um CHF 1'295'000 beim allgemeinen Verwaltungsvermögen und erhöhen den Saldo um CHF 3'303'665 beim Verwaltungsvermögen der Städtischen Betriebe.

Die Programme belaufen sich neu

- beim Allgemeinen Verwaltungsvermögen auf netto CHF 112'198'500;
- beim Verwaltungsvermögen der Städtischen Betriebe auf CHF 168'802'963.

LAUFENDE RECHNUNG

KULTURELLES UND DIENSTE

Keine Veränderungen.

FINANZEN

PG Informatikdienste

Die Informatikdienste bauen das städtische E-Government aus. Dies wird über interne Verrechnungen durch die Stadtkanzlei finanziert. Daher verändert sich das Ergebnis nicht.

PG Städtische Allgemeinkosten/Erlöse:

Der Ertragsüberschuss dieser Produktgruppe erhöht sich um CHF 1,15 Mio. auf knapp CHF 15 Mio.

CHF 0,25 Mio. Verschiebung des Budgets für das Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung von der PG Umwelt- und Gesundheitsschutz.

CHF 0,6 Mio. Verminderung der Vergütung von Stadtwerk Winterthur.

- CHF 1 Mio. Weniger Abschreibungen, da die Abschreibungsbasis von CHF 80 Mio. auf CHF 70 Mio. reduziert wird, was einer realistischen Grössenordnung entspricht.
- CHF 2 Mio. Pauschalkorrektur der Sachkosten um 2 %, welche im definitiven Voranschlag 2013 (weisses Buch) auf alle steuerfinanzierten Produktgruppen zu verteilen ist.
- CHF 1 Mio. Gewährung von ausserordentlichen, einmaligen Zulagen in einer Höhe von CHF 100 bis CHF 300 entsprechend dem Beschäftigungsgrad für das Verwaltungs- und Betriebspersonal mit einem Beschäftigungsgrad von mind. 20 %.

Lohnmassnahmen:

Aus finanziellen Gründen wurde im ursprünglichen Budgetantrag auf die ordentlichen, im Personalrecht der Stadt vorgesehenen Lohnmassnahmen (Stufenaufstieg, Leistungsquote) verzichtet. Allerdings stellte der Stadtrat auch keinen Antrag, die negative Teuerung von aktuell 0,8 % (Stand: September 2012) auszugleichen, was ungefähr dem nicht gewährten Stufenanstieg entspricht.

Dem Stadtrat ist aber sehr bewusst, dass das städtische Personal gegenwärtig durch verschiedene grosse Projekte sehr belastet ist. Zu erwähnen ist insbesondere die bevorstehende Sanierung und Sicherung der Pensionskasse. Sie führt zu einschneidenden Verschlechterungen, indem das ordentliche Rentenalter von 63 auf 65 Jahre angehoben werden muss, die Umwandlungssätze massiv gesenkt werden und während sieben Jahren Sanierungsbeiträge bezahlt werden müssen. Daneben sind aber auch die Grossprojekte Masterplan Bahnhof und Fokus zu erwähnen. Im Hinblick auf die starke Belastung möchte der Stadtrat seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seinen Dank und seine Anerkennung für die täglich geleistete Arbeit zum Ausdruck bringen. Aufgrund der mittelfristigen finanziellen Perspektiven ist es leider aus Sicht des Stadtrats nicht vertretbar, wiederkehrende Lohnmassnahmen auszurichten, wobei gleichzeitig die mehr als ausgeglichene Teuerung zu beachten ist.

Die beantragten ausserordentlichen, einmaligen Zulagen werden denjenigen Mitarbeitenden ausgerichtet, welche am 31. Januar 2013 in einem aktiven Dienstverhältnis stehen und einen verfügbaren Beschäftigungsgrad von mindestens 20 % einer vollen Stelle inne haben. Keine Zulagen erhalten Personen, für welche eigene Anstellungsbedingungen gelten, wie Auszubildende, städtische Lehrpersonen und die Mitglieder des Stadtrates.

BAU

Keine Veränderungen.

SICHERHEIT UND UMWELT

PG Umwelt- und Gesundheitsschutz:

Die Kosten für das Mobilitätsmanagement inklusive der dafür eingesetzten Rückvergütung aus der CO₂-Abgabe werden in die PG Städtische Allgemeynkosten/Erlöse verschoben. Das Ergebnis verbessert sich daher um CHF 0,25 Mio. auf CHF 2,92 Mio.

SCHULE UND SPORT

PG Volksschule:

Die Stadt Winterthur ist gesetzlich verpflichtet, 40 % der Berufsbildungskosten zu übernehmen. Gemäss den jüngsten Schätzungen des Jugendsekretariats Winterthur steigt der städtische Anteil um CHF 144'000 auf CHF 990'000. Neu beträgt dadurch der Aufwandüberschuss in der Produktgruppe Volksschule CHF 184,6 Mio.

PG Familienunterstützende Angebote:

Gemäss Beschluss des Grossen Gemeinderats dürfen keine Wartelisten bei den subventionierten Betreuungsplätzen bestehen. Daher müssen die Plätze um 47 auf Total 469 ausgebaut werden, was Mehrkosten von CHF 0,2 Mio. verursacht. Der Globalkredit steigt auf knapp CHF 9 Mio.

SOZIALES

PG Beiträge im Gesundheits- und Altersbereich:

Bundesbeiträge für die Sozialberatung der Pro Senectute von Menschen, die in Alterszentren wohnen, sind in der Höhe von CHF 0,15 Mio. weggefallen. Gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung werden diese Kosten von der Stadt übernommen. Der Globalkredit dieser Produktgruppe steigt somit auf CHF 16,1 Mio.

TECHNISCHE BETRIEBE

PG Stadtwerk:

Durch die Stilllegung der Produktion eines Grosskunden ergibt sich bei der Stromversorgung ein Mindererlös von CHF 2,1 Mio., was die Abgeltung an die Stadt um CHF 0,6 Mio. reduziert. Zudem findet wegen der sehr grossen Nachfrage nach Anlagen im Energie-Contracting ein Stellenausbau statt. Die Finanzierung dieser Mindererlöse und zusätzlichen Kosten wird über reduzierte Einlagen in und erhöhte Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen abgedeckt.

PG FinöV (Beiträge an den öffentlichen Verkehr):

Die Akontobeiträge für den öffentlichen Verkehr werden um circa CHF 1,1 Mio. gesenkt. Dafür fallen zusätzliche Aufwendungen für die Reinigung und den Unterhalt der Haltestellen sowie für Studienaufträge bezüglich möglicher Linienverstärkungen an. Dies reduziert die Kostensenkung auf CHF 0,9 Mio. wodurch der neue Globalkredit für diese Produktgruppe CHF 16,6 Mio. beträgt.

PG Forstbetrieb:

Für die von Bund und Kanton vorgeschriebenen Massnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des asiatischen Laubholzbockkäfers im Wald- und Baumbestand werden zusätzliche Ressourcen von CHF 100'000 benötigt, so dass sich der Globalkredit auf CHF 2,83 Mio. erhöht.

PG Stadtgärtnerei:

Für die von Bund und Kanton vorgeschriebenen Massnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des asiatischen Laubholzbockkäfers im Wald- und Baumbestand werden zusätzliche Ressourcen von CHF 650'000 benötigt, so dass sich der Globalkredit auf knapp CHF 13 Mio. erhöht.

BEHÖRDEN UND STADTKANZLEI

Für den Ausbau des E-Governments werden insgesamt CHF 0,19 Mio. benötigt. Gleichzeitig wird der Kompetenzkredit des Stadtrats um CHF 0,5 Mio. gesenkt. Der Globalkredit reduziert sich dadurch auf CHF 10 Mio.

PARLAMANTARISCHE ZIELVORGABEN

In folgenden Produktgruppen haben sich die parlamentarischen Zielvorgaben geändert: Städtische Allgemeynkosten/Erlöse, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Familienunterstützende Angebote, Stadtwerk. Die genauen Veränderungen sind in der Beilage ersichtlich.

INVESTITIONSRECHNUNG

ALLGEMEINES VERWALTUNGSVERMÖGEN

Departement Kulturelles und Dienste:

Das Programm erhöht sich um CHF 100'000 auf CHF 5'090'000. Bei der PG Stadtentwicklung reduziert sich das Programm wegen Verzögerungen um CHF 300'000; dafür ist geplant, für die Erstellung der neuen Quartierräume im Niderfeld eine erste Tranche von CHF 400'000 einzustellen.

Departement Finanzen:

Das Programm nimmt wegen Projekten bei der IDW um CHF 425'000 zu (Details siehe Beilage).

Departement Bau:

Durch einige Verschiebungen, die der Beilage zu entnehmen sind, erhöht sich das Programm um CHF 265'000.

Departement Sicherheit und Umwelt:

Verschiebungen von Projekten bei der PG Stadtpolizei ergeben in der Summe eine Verminderung um CHF 10'000.

Departement Schule und Sport:

Das Programm nimmt in der Summe um CHF 2,8 Mio. ab und liegt neu bei CHF 37,7 Mio.

Einsparungen:

- Projekte bei den Schulhäusern Wallrüti, Gutenberg und Rebwiesen erfahren Verzögerungen: CHF 3 Mio.
- Die Projekte im Schönengrund und Töss werden im 2012 vorzeitig abgeschlossen: CHF 0,83 Mio.
- Definitiver Projektstopp bei der Überdachung des Olympiabeckens: CHF 3,4 Mio.
- Noch nicht budgetierte Staatsbeiträge im Kinderbereich Freibad Geiselweid: CHF 0,63 Mio.

Mehrausgaben

- Projekte in den Schulhäusern Rychenberg, Wülflingerstrasse und Gutschick erfahren aufgrund des Baufortschritts Mehrausgaben: CHF 1,3 Mio.
- Neue Projekte: Wohnungssanierung Talhofweg und Planungskredit für eine kostengünstige Sanierung des Schulhauses Langwiesen: CHF 0,2 Mio.
- Stadion Schützenwiese: dringende Sanierungen und Auflagen Challenge League: CHF 2,6 Mio.
- Eulachhallen: neue Lüftung, dafür Verschiebung neuer Sportboden: CHF 0,6 Mio.

Departement Soziales:

Keine relevante Veränderung im Programm.

Departement Technische Betriebe:

Das Programm erhöht sich um CHF 0,76 Mio. auf CHF 6,8 Mio. wegen Projektverzögerungen aus dem Jahr 2012 in den Friedhöfen Rosenberg, Wülflingen und Seen.

VERWALTUNGSVERMÖGEN DER STÄDTISCHEN BETRIEBE

Stadtwerk:

Stadtwerk erhöht das Programm um CHF 4,7 Mio. auf CHF 118 Mio. Die zusätzlichen Mittel werden vor allem für die Übernahme von Landflächen aus dem Finanz- und allgemeinen Verwaltungsvermögen für die KVA sowie für Mehrinvestitionen in das Stufenpumpwerk Kempthal benötigt.

Stadtbus:

Das Programm wird um circa CHF 1,4 Mio. auf CHF 21,7 Mio. gesenkt. Für das Projekt Neubau Grüzefeld werden für das Jahr 2013 insgesamt CHF 3,2 Mio. weniger benötigt. Dafür sind die Aufwendungen für den Masterplan und die Beschaffungen für die Billettautomaten im nächsten Jahr um 1,7 Mio. höher. Bei den verschiedenen Beschaffungen im Bereich der Fahrzeuge ergeben sich leicht höhere Kosten als geplant.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den zuständigen Departementsvorsteherinnen und Departementsvorstehern.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder

Beilagen:

- Novemberbrief 2013: Budgetnachträge Laufende Rechnung und Investitionsrechnung mit Begründungen
- Stellenplanveränderungen 2013

Stadt Winterthur 

Novemberbrief 2013

Laufende Rechnung

Übersicht der Positionen im Novemberbrief 2013 der Stadt Winterthur

VO 2013	Nr. Bezeichnung	Nov'brief 2013	Budget 2013 neu
Stadt Winterthur			
1'468'237'727	3 Aufwand	-3'700'325	1'464'537'402
-1'468'242'508	4 Ertrag	2'325'000	-1'465'917'508
-4'781	0 Ergebnis	-1'375'325	-1'380'106
Departement Finanzen			
Informatikdienste			
24'036'692	3 Aufwand	150'000	24'186'692
-23'923'251	4 Ertrag	-150'000	-24'073'251
113'441	0 Ergebnis	-	113'441
Städtische Allgemeinkosten / Erlöse			
101'602'044	3 Aufwand	-1'550'000	100'052'044
-115'414'329	4 Ertrag	400'000	-115'014'329
-13'812'284	0 Ergebnis	-1'150'000	-14'962'284
Departement Sicherheit und Umwelt			
Umwelt - und Gesundheitsschutz			
4'706'940	3 Aufwand	-450'000	4'256'940
-1'539'051	4 Ertrag	200'000	-1'339'051
3'167'889	0 Ergebnis	-250'000	2'917'889
Departement Schule und Sport			
Volksschule			
194'059'619	3 Aufwand	144'000	194'203'619
-9'639'131	4 Ertrag	-	-9'639'131
184'420'488	0 Ergebnis	144'000	184'564'488
Familienunterstützende Angebote			
12'904'744	3 Aufwand	204'000	13'108'744
-4'146'634	4 Ertrag	-	-4'146'634
8'758'110	0 Ergebnis	204'000	8'962'110
Departement Soziales			
Beiträge an Organisationen			
15'973'054	3 Aufwand	150'000	16'123'054
-7'000	4 Ertrag	-	-7'000
15'966'054	0 Ergebnis	150'000	16'116'054

Departement Technische Betriebe

Stadtwerk W'thur

245'861'210	3 Aufwand	-1'875'000	243'986'210
-245'861'210	4 Ertrag	1'875'000	-243'986'210
-	0 Ergebnis	-	-

Beiträge an den öffentlichen Verkehr

19'095'691	3 Aufwand	-910'825	18'184'866
-1'633'950	4 Ertrag	-	-1'633'950
17'461'741	0 Ergebnis	-910'825	16'550'916

Forstbetrieb

6'288'825	3 Aufwand	100'000	6'388'825
-3'559'500	4 Ertrag	-	-3'559'500
2'729'325	0 Ergebnis	100'000	2'829'325

Stadtgärtnerei

20'095'500	3 Aufwand	650'000	20'745'500
-7'787'525	4 Ertrag	-	-7'787'525
12'307'975	0 Ergebnis	650'000	12'957'975

Behörden und Stadtkanzlei

Stadtkanzlei

11'834'057	3 Aufwand	-312'500	12'021'557
-1'473'509	4 Ertrag	-	-1'473'509
10'360'548	0 Ergebnis	-312'500	10'548'048

Novemberbrief 2013

Departement 2 Finanzen
Kostenstelle 222000 Informatikdienste (IDW)

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
24'036'692	Kosten	150'000	24'186'692
-23'923'251	Erlös	-150'000	-24'073'251
113'441	Total Nettokosten	0	113'441

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

1 Kostendeckungsgrad

2 Kundenorientierung

3 Datensicherheit

4 Datenschutz und -sicherheit

5 Ausbildung

Begründung

Der Ertrag eGovernmentleistungen für die Stadtkanzlei erhöht sich um 150'000 CHF. Die Umsetzung der zusätzlichen Leistungen erfolgt über Dienstleistung Dritte. Das Globalkredit der IDW wird dadurch nicht verändert.

Novemberbrief 2013

Departement 2 Finanzen
Kostenstelle 263000 Städtische Allgemeynkosten/Erlöse

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
101'602'044	Kosten	-1'550'000	100'052'044
-115'414'329	Erlös	400'000	-115'014'329
-13'812'285	Total Nettokosten	-1'150'000	-14'962'285

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Total Investitionen für die Berechnung der Abschreibungen im allgemeinen Verwaltungsvermögen in Mio. CHF	80	70
---	----	----

Begründung

250'000 Verschiebung des Budgets für das Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung von PG 480 Umwelt- und Gesundheitsschutz.

1'000'000 Gewährung von Personalmassnahmen

600'000 Verminderung der Vergütung Stadtwerk (siehe PG 710)

-1'000'000 Reduktion der Abschreibungsbasis von CHF 80 Mio. auf CHF 70 Mio., effekt auf Abschreibungen

-2'000'000 Pauschalkorrektur der Sachkosten um 2%, zu verteilen im definitiven Voranschlag 2013 (weisses Buch)

Novemberbrief 2013

Departement 4 Sicherheit und Umwelt
Kostenstelle 480000 Umwelt- und Gesundheitsschutz

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013		VO 2013 Neu
4'706'940	Kosten	-450'000		4'256'940
-1'539'051	Erlös	200'000		-1'339'051
3'167'889	Total Nettokosten	-250'000		2'917'889

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2013	Soll neu 2013
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung		
Kosten (Globalkredit) pro Einwohner/in, in CHF	29.6624374988296	27.32
Kostendeckungsgrad insgesamt in %	33	31.5
2 Kundenorientierung		
3 Vollzug und Kontrolle		
4 Dienstleistungen		

Begründung

Verschiebung des Budgets für das Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung zur PG 263 Städtische Allgemekosten/Erlöse.

Novemberbrief 2013

Departement 5 Schule und Sport
Kostenstelle 514000 Volksschule

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
194'059'619	Kosten	144'000	194'203'619
-9'639'131	Erlös	0	-9'639'131
184'420'488	Total Nettokosten	144'000	184'564'488

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

- 1 Chancengerechte Förderung der Schüler/innen
- 2 Kompetenzen und Befähigung der Schüler/innen
- 3 Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen
- 4 Chance für weiterführende Ausbildungen

Begründung

Die Kosten der Berufsbildung müssen gemäss Art 34 Einführungsgesetz zum Bundesgesetz SR 413.31 über die Berufsbildung zu 40% von den Gemeinden getragen werden. Gemäss Schreiben vom 20.07.12 des Jugendsekretariates Winterthur steigt der Anteil der Stadt im Jahr 2013 auf Total CHF 990'000. Budgetiert waren CHF 846'000. Die Verordnung zum EG BBG 413.311 regelt die Schlüsselung und die Leistungen im Detail. Die Gemeinde kann die Kosten und Leistungen der Berufsbildung in keiner Art und Weise beeinflussen.

Novemberbrief 2013

Departement 5 Schule und Sport
Kostenstelle 576000 Familienunterstützende Angebote

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
12'904'744	Kosten	204'000	13'108'744
-4'146'634	Erlös	0	-4'146'634
8'758'110	Total Nettokosten	204'000	8'962'110

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2013	Soll neu 2013
1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter		
Anzahl subventionierte Kinderplätze in Kitas	314	347
Anzahl subventionierte Säuglingsplätze in Kitas (< 18 Monate)	108	122
2 Unterstützung der Erziehungsberechtigten		
3 Persönlichkeitsbildung von Jugendlichen im Kinder- und Jugendheim Oberi		

Begründung

Gemäss der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung müssen von der Stadt Winterthur Plätze für die familienergänzende Kinderbetreuung bereit gestellt werden. Mit Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 18. Januar 2010 wird die Stadt verpflichtet, "spätestens mit dem Voranschlag 2012" den Bedarf an subventionierten Betreuungsplätzen zu decken. Zur Zeit (Okt. 2012) besteht immer noch eine Warteliste. Für das Jahr 2013 wird insgesamt mit einem Wachstum von 47 auf Total 469 Plätze gerechnet. Damit wird einerseits die Warteliste 2012 (27 Plätze) abgebaut und es können zusätzlich weitere 20 Plätze angeboten werden. Die Mehrkosten von CHF 204'000 sind aufgrund der Warteliste 2012 notwendig.

Novemberbrief 2013

Departement 6 Soziales
Kostenstelle 645000 Beiträge an Organisationen

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
15'973'054	Kosten	150'000	16'123'054
-7'000	Erlös	0	-7'000
15'966'054	Total Nettokosten	150'000	16'116'054

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

1 Zielvereinbarungen mit Organisationen

Begründung

Die Stadt Winterthur hat mit der Pro Senectute eine Leistungsvereinbarung für die Sozialberatung von Seniorinnen und Senioren, wobei die Stadt die durch Bundesbeiträge und andere Dienstleistungseinkünfte nicht gedeckten Kosten übernimmt. Aufgrund des Wegfalls von Bundesbeiträgen an Dienstleistungen für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner erhöht sich der Beitrag der Stadt.

Novemberbrief 2013

Departement 7 Technische Betriebe
Kostenstelle 710000 Stadtwerk Winterthur

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
245'861'210	Kosten	-1'875'000	243'986'210
-245'861'210	Erlös	1'875'000	-243'986'210
0	Total Nettokosten	0	0

Parlamentarische Zielvorgaben

	Soll alt 2013	Soll neu 2013
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung		
in TCHF	-641	-866
in TCHF	1'869	369
2 Versorgungssicherheit		
3 Qualität		
4 Aus- und Weiterbildung		
5 Kundenorientierung		
6 Nachhaltigkeit		

Begründung

Mindererlös um Fr. 2.1 Mio. im Bereich Stromnetz aufgrund Stilllegung eines Produktionsbetriebes (Grosskunde der Stromversorgung). Dadurch fällt die finanzielle Vergütung an die Stadt um Fr. 0.6 Mio. tiefer aus.
Zusätzlicher Stellenaufbau im Bereich Energie-Contracting aufgrund sehr grosser Nachfrage nach effizienten und energiesparenden Anlagen.

Novemberbrief 2013

Departement 7 Technische Betriebe
Kostenstelle 732000 FinöV Stadt

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
19'095'691	Kosten	-910'825	18'184'866
-1'633'950	Erlös	0	-1'633'950
17'461'741	Total Nettokosten	-910'825	16'550'916

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

1 Wirtschaftlichkeit

2 Kundennutzen und Nachhaltigkeit

Begründung

Die Verbesserung resultiert aus der vom ZVV gemeldeten Reduktion der Akontobeiträge der Gemeinden an dessen Kostenunterdeckung und zusätzlichen Aufwendungen im Bereich Haltestellenreinigung und –unterhalt, mögliche Linienverstärkungen sowie entsprechende Studienaufträge.

Novemberbrief 2013

Departement 7 Technische Betriebe
Kostenstelle 745000 Forstbetrieb

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
6'288'825	Kosten	100'000	6'388'825
-3'559'500	Erlös	0	-3'559'500
2'729'325	Total Nettokosten	100'000	2'829'325

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

2 Kundenorientierung

3 Nachhaltigkeit

4 Naturschutz

5 Objektschutz und Sicherheit

Begründung

Für die von Bund und Kanton vorgeschriebenen Massnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des asiatischen Laubholzbockkäfers im Wald- und Baumbestand werden zusätzliche personelle Ressourcen benötigt.

Novemberbrief 2013

Departement 7 Technische Betriebe
Kostenstelle 750000 Stadtgärtnerei

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
20'095'500	Kosten	650'000	20'745'500
-7'787'525	Erlös	0	-7'787'525
12'307'975	Total Nettokosten	650'000	12'957'975

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

2 Kundenorientierung

3 Sicherheit

4 Nachhaltigkeit/Oekologie

Begründung

Die Mehrausgaben im Novemberbrief betreffen die Biosicherheit, insbesondere die Bekämpfungsmassnahmen gegen den Laubholzbockkäfer. Der Befall im Gebiet Neuhegi ist schweizweit der grösste. Bund und Kanton haben umfangreiche Überwachungs- und Bekämpfungsmassnahmen angeordnet. Insbesondere müssen in der rund 1 km² grossen Fokuszone sämtliche Laubbäume im öffentlichen und privaten Grün minutiös kontrolliert, bei Verdacht auf Befall gerodet und entsorgt werden. Innerhalb einer 4 km² grossen "Pufferzone" sind Stichproben zu machen. Diese Arbeiten sind dreimal jährlich über 4 Jahre hinweg lückenlos durchzuführen. Von den CHF 650'000 entfallen CHF 357'000 auf drei zusätzliche Stellen, sowie CHF 293'000 auf Aufträge Dritter für Unterstützung, Rodung und Monitoring.

Zwei zusätzliche Baumpfleger unterstützen die drei bisherigen bei den Bekämpfungsaufgaben. Eine weitere in Biologie und Pflanzenschutz ausgebildete Fachkraft ist notwendig, um mittel- und langfristige Aufgaben im Naturschutzbereich, insbesondere dem der Biosicherheit wahrzunehmen. Dies ermöglicht auch eine Entlastung der Linienvorgesetzten.

Die Quarantänezone wird erst wieder aufgehoben, wenn während vier Jahren keine Larven- oder Käferfunde mehr zu verzeichnen waren. Es muss deshalb für die nächsten vier Jahre mit entsprechenden Mehrkosten gerechnet werden.

Novemberbrief 2013

Departement 8 Behörden und Stadtkanzlei
Kostenstelle 810000 Stadtkanzlei

VO 2013 Alt		Novemberbrief 2013	VO 2013 Neu
11'834'057	Kosten	-312'500	11'521'557
-1'473'509	Erlös	0	-1'473'509
10'360'548	Total Nettokosten	-312'500	10'048'048

Parlamentarische Zielvorgaben

Soll alt 2013

Soll neu 2013

1 Zugänglichkeit

2 Kundenorientierung

Begründung

Fr. 31'050 Lohnkosten für die 50%-Stelle "Online-Kommunikation und E-Government" gemäss SR.10.234-3. Die Stelle wird voraussichtlich erst Mitte des Jahres besetzt.

Fr. 6'450 Sozialkosten für diese Stelle.

Fr. 150'000 Erhöhung der Informatikkosten für E-Government.

Fr. -500'000 Massnahmen Novemberbrief: Reduktion des Kompetenzkredits des Stadtrates

Investitionsrechnung

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Progr.		
00000	Stadt Winterthur	113'493'500			112'198'500	-1'295'000	
10000	Kulturelles und Dienste	4'990'000			5'090'000	100'000	
142000	Stadtentwicklung (PG)	2'030'000			2'130'000	100'000	
12857	Güterschuppen Bahnhof Töss: Umnutzung	0	50'000	10.12.07 B	0	50'000	Anpassung der Planung aufgrund von zeitlichen Verschiebungen.
		500'000	0		200'000	200'000	
		0	1'910'000	#	0	1'910'000	
		500'000	1'960'000		200'000	2'160'000	
13096	Quartierräume Wyden: Ausbau der Gewerberäume	0	0		400'000	400'000	Dies ist eine vorausschauende Investition in öffentliche Infrastrukturen im Entwicklungsgebiet Niederfeld der Stadt Winterthur. Ermöglicht wird dies, da die Pensionskasse der Stadt Winterthur ein Winterfamilienhaus mit Mehrfamilienhaus mit Gewerberäume am Wydenweg in 8408 Winterthur zu kaufen beabsichtigt.
158000	Städtische Kultureinrichtungen (PG)	1'480'000			1'480'000	0	
13032	(A)Schloss Mörsburg: Dach und Fassade	50'000	100'000	05.12.11 B	0	100'000	Zusammenlegung Projekt 13032 und 13033 gemäss Beschluss SR-12.965-1 vom 29.08.2012.
		50'000	100'000		0	100'000	
13033	Schloss Mörsburg: Sanierung Wohnturm und Ruine	200'000	100'000	05.12.11 B	250'000	100'000	Zusammenlegung Projekt 13032 und 13033 gemäss Beschluss SR-12.965-1 vom 29.08.2012.
		0	300'000	\$	0	750'000	
		200'000	400'000		250'000	850'000	
20000	Finanzen	7'601'000			8'026'000	425'000	
222000	Informatikdienste (PG)	4'470'000			4'895'000	425'000	

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung
		Progr.	Ges.-Kred	Progr.	Ges.-Kred		
11427	Untere Vogelsangstrasse, Neubau Fussgängerübergang	0 0 0 0	0 0 0 0	25'000 0 -25'000 0	25'000 100'000 -125'000 0	B # 0 0	Massnahme zur Erhöhung der Fussgängersicherheit
19909	SK: Wohnschutz- u. Verkehrsberuhigungsmassnahme n B	150'000 150'000	0 0	300'000 300'000	0 0		Programmanpassung Sammelkredit / Motion
350000	Baupolizei (PG)	490'000		920'000			430'000
19145	Erneuerung Anwendung "GemDat"	130'000 130'000	470'000 470'000	560'000 560'000	470'000 640'000 1'110'000	09.05.12 \$ \$	Kredit- und Programmanpassung nach bekannter Detailanforderung eBAGE+
360000	Städtebau (PG)	2'380'000		2'680'000			300'000
19338	Lärmschutz Al-Umfahrung Winterthur	0 0	0 0	100'000 100'000	180'000 180'000	B	Grundlagenbearbeitung 2013
19343	Umsetzung Tempo-30- / Begegnungszonen	0 0	0 0	100'000 100'000	150'000 150'000	B	Verkehrsberuhigende Massnahmen / Motion
19344	Konzept ÖV-Priorisierung	0 0	0 0	100'000 100'000	250'000 250'000	B	"Mehr freie Fahrt für den Bus in Winterthur" / Motion
400000	Sicherheit und Umwelt	3'645'000		3'635'000			-10'000
424000	Stadtpolizei (PG)	2'780'000		2'770'000			-10'000
12833	Neues Polizeigebäude	2'000'000 0 0	200'000 2'500'000 78'000'000	1'800'000 0 0	200'000 2'500'000 78'000'000 80'700'000	04.12.06 B 19.09.11 G #	Leichte Verschiebungen (2013 -> 2014) in der Projektierungsarbeit und damit verbundener späterer Mittelbedarf.
19252	Ersatz Leuchten Lichtsignalanlagen durch LED	300'000 -150'000 150'000	100'000 900'000 -500'000 500'000	100'000 0 -50'000 50'000	100'000 900'000 -50'000 500'000	\$ \$	Verschiebung des Projekts um ein Jahr.

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung		Begründung	
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.		Progr.
19345	Rapportierung+	0	0	0	290'000	290'000	290'000	290'000	Kurzfristiger Projektstart durch die Kantonspolizei Zürich.
50000	Schule und Sport	40'485'000			37'685'000	-2'800'000	-2'800'000		
514000	Volksschule (PG)	30'465'000			28'635'000	-1'830'000	-1'830'000		
12762	SH Rychenberg: Teilsanierung	0	150'000	12.12.07 \$	0	150'000	12.12.07 \$	0	Mehrkosten in der Ausführungsphase
	Proj.Kre. Ausführung Einnahmen	1'000'000	2'990'000	17.12.08 \$	1'500'000	2'990'000	17.12.08 \$	500'000	
	Netto	0	-41'000		0	-41'000		0	
		1'000'000	3'099'000		1'500'000	3'099'000		500'000	
12809	FS Oberwinterthur: Neubau Pavillion Guggenbühl 6/6	150'000	150'000	B	150'000	150'000	B	0	Beseitigung
	Proj.Kre. Ausführung	1'850'000	2'350'000	#	1'850'000	2'350'000	\$	0	Schulraumknappheit;
	Netto	2'000'000	2'500'000		2'000'000	2'500'000		0	Schulraumerweiterung durch Pavillionbau
12883	SH Wallrüti: Ersatzneubau	1'000'000	100'000	07.12.09 B	500'000	100'000	07.12.09 B	-500'000	Projektverzögerung beim Bau
	Proj.Kre. Ausführung	0	200'000	08.12.08 B	0	200'000	08.12.08 B	0	
	Proj.Kre. Einnahmen	0	2'600'000	#	0	2'600'000	#	0	
	Netto	0	51'000'000	#	0	51'000'000	#	0	
		1'000'000	53'900'000		500'000	53'900'000		-500'000	
12976	SH Gutschick: Feuerpolizeiliche Auflagen	0	50'000	07.12.09 B	0	50'000	07.12.09 B	0	Anpassung der Planung aufgrund des Projektfortschrittes
	Proj.Kre. Ausführung Einnahmen	1'200'000	2'050'000	24.08.11 \$	1'500'000	2'050'000	24.08.11 \$	300'000	
	Netto	0	-562'000		0	-562'000		0	
		1'200'000	1'538'000		1'500'000	1'538'000		300'000	
12977	SH Schöngengrund: Sanierung Duschanlage	330'000	1'430'000	24.08.11 \$	0	1'430'000	24.08.11 \$	-330'000	Vorhaben im 2012 abgeschlossen
	Proj.Kre. Ausführung	330'000	1'430'000		0	1'430'000		-330'000	
	Netto	0	0		0	0		0	
12980	SH Wülflingerstr.: Sanierung Sporttrakt	0	100'000	07.12.09 B	100'000	100'000	07.12.09 B	100'000	Anpassung der Planung aufgrund des Projektfortschrittes
	Proj.Kre. Ausführung	0	100'000	#	0	100'000	B	0	
	Netto	0	3'850'000	\$	400'000	3'650'000	\$	400'000	
		0	3'850'000		500'000	3'850'000		500'000	
12981	SH Gutenbergr: Grosszyklische Erneuerung	0	150'000	07.12.09 B	0	150'000	07.12.09 B	0	Projektverzögerungen
	Proj.Kre. Ausführung	0	350'000	16.05.12 \$	0	350'000	16.05.12 \$	0	
	Netto	1'000'000	4'500'000	\$	500'000	4'500'000	\$	-500'000	
		1'000'000	5'000'000		500'000	5'000'000		-500'000	

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung		Begründung	
		Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.	Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.		Progr.
13058	SH Rebwiesen: Erweiterungsneubauten	0 2'500'000 2'500'000	150'000 5'850'000 6'000'000	05.12.11 B \$	150'000 350'000 500'000	150'000 5'850'000 6'000'000	05.12.11 B \$	150'000 -2'150'000 -2'000'000	Projekterverzögerung.
13059	PS Töss: Neubau Pavillon	0 500'000 500'000	150'000 2'350'000 2'500'000	05.12.11 B 29.02.12 \$	0 0 0	150'000 2'350'000 2'500'000	05.12.11 B 29.02.12 \$	0 -500'000 -500'000	Vorhaben im 2012 abgeschlossen
13076	PS Wülflingen: Neubau Pavillion Erlen	150'000 1'850'000 2'000'000	150'000 2'350'000 2'500'000	B #	150'000 2'350'000 2'500'000	150'000 2'350'000 2'500'000	B \$	0 500'000 500'000	Mehrkosten aufgrund des Abbruchs des Schulhaus (statt nur Bau Pavillon)
13077	PS Mattenbach: Pavillon Schöngengrund 4/4	150'000 1'850'000 2'000'000	150'000 1'850'000 2'000'000	B #	150'000 1'850'000 2'000'000	150'000 1'850'000 2'000'000	B \$	0 0 0	Schulraumerweiterung durch Pavillonbau
13097	SH Talhofweg Wohntrakterweiterung+San. HW Wohnung	0 0	0 0		150'000 150'000	150'000 150'000	B	150'000 150'000	Die 4.5 Zimmerwohnung kann nur nach einer Sanierung weitervermietet werden. Mit 70m2 totaler Fläche entspricht sie nicht mehr dem heutigen Standard. Die Wohnung ist insgesamt stark sanierungsbedürftig.
13098	SH Langwiesen Sanierung	0 0	0 0		50'000 50'000	50'000 50'000	B	50'000 50'000	Projektierungskredit für Konzept Gesamtsanierung. Das Schulhaus Langwiesen wurde 1973 erbaut. Die gesamte physikalische Bausubstanz ist erneuerungsbedürftig (Wärmedämmung, Elektrik etc). Ein Vorprojekt soll zeigen wie die Sanierung kostengünstig erfolgen kann.
590000	Sportamt (PG)	9'570'000			8'600'000			-970'000	
12368	HB Geiselweid: Sanierung Flachdach	0 0 0 0	50'000 480'000 1'930'000 -163'000 2'297'000	17.12.01 B 29.04.09 \$ 19.03.08 \$	0 0 0 -123'000 -123'000	50'000 480'000 1'930'000 -163'000 2'297'000	17.12.01 B 29.04.09 \$ 19.03.08 \$	0 0 0 -123'000 -123'000	Abrechnung verschiebt sich aufgrund von Projektverzögerungen um ein Jahr

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung		Begründung	
		Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.	Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.		Progr.
12404	FB Geiselweid: Sanierung, Gestaltung Kinderbereich	0	50'000	22.11.00 S	0	50'000	22.11.00 S	0	Die Bauabrechnung kann wegen Garantiarbeiten nicht 2012 erfolgen; die Subventionen können daher erst 2013 geltend gemacht werden
		0	100'000	17.12.01 B	0	100'000	17.12.01 B	0	
		0	150'000	23.12.98 S	0	150'000	23.12.98 S	0	
		0	510'000	12.03.04 S	0	510'000	12.03.04 S	0	
		0	1'580'000	09.07.07 G	0	1'580'000	09.07.07 G	0	
		0	7'090'000	14.03.07 S	0	7'090'000	14.03.07 S	0	
		0	-627'000		-627'000	-627'000		-627'000	
		0	8'853'000		-627'000	8'853'000		-627'000	
12777	Stadion Schützenwiese: Auflagen Challenge League	0	50'000	08.12.08 B	0	50'000	08.12.08 B	0	Mehrkosten aufgrund Anpassungen des Stadions
		500'000	100'000	04.04.12 S	0	100'000	04.04.12 S	0	verursacht durch Auflagen der Challenge League
		0	200'000	05.12.05 B	2'380'000	200'000	05.12.05 B	1'880'000	
		0	330'000	20.02.08 S	0	330'000	20.02.08 S	0	
		0	2'530'000	18.07.12 S	0	2'530'000	18.07.12 S	0	
		0	-10'000		0	-10'000		0	
		500'000	3'200'000		2'380'000	3'200'000		1'880'000	
12864	Fussballstadion Schützenwiese: Sanierung	0	100'000	04.04.12 S	0	100'000	04.04.12 S	0	Dringliche Sanierungsmassnahmen, welche vorgezogen werden müssen
		0	200'000	08.12.08 B	0	200'000	08.12.08 B	0	
		0	200'000	25.11.09 S	0	200'000	25.11.09 S	0	
		0	300'000	07.07.10 S	0	300'000	07.07.10 S	0	
		0	800'000	15.08.12 S	700'000	800'000	15.08.12 S	700'000	
		0	18'000'000	#	0	18'000'000	#	0	
		0	-7'200		0	-7'200		0	
		0	-1'000'000		0	-1'000'000		0	
		0	18'592'800		700'000	18'592'800		700'000	
13045	FB Geiselweid: Überdachung Olympiabecken	0	150'000	24.11.10 S	0	150'000	24.11.10 S	0	Projekt aufgrund des Abstimmungsresultates vom 23.09.12 gestoppt
		3'400'000	200'000	06.12.10 B	0	200'000	06.12.10 B	0	
		0	6'800'000	26.03.12 G	0	6'800'000	26.03.12 G	-3'400'000	
		0	-2'000'000		0	-2'000'000		0	
		0	-400'000		0	-400'000		0	
		3'400'000	4'750'000		0	4'750'000		-3'400'000	
13080	Eulachhalle Ersatz Sportboden	200'000	200'000	B	0	200'000	#	-200'000	Sanierung in das Jahr 2014 verschoben
		200'000	200'000		0	200'000		-200'000	
13099	Eulachhalle Lüftungersatz	0	0		800'000	800'000	\$	800'000	Lüftung ist an Ende der Lebensdauer und muss ersetzt werden (Brand)
		0	0		800'000	800'000		800'000	
60000	Soziales	26'957'500			26'922'500			-35'000	
621000	Sozial- und Erwachsenenhilfe	4'000'000			4'300'000			300'000	

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung		Begründung
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	
19347	ERMS - DMS - D3 Ausführung Netto	0 0	0 0		300'000 300'000	B	300'000 300'000	Die Sozialen Dienste führen als eine der ersten Bereiche in der Stadt ein Elektronisches Record Management System (ERMS) ein.
640000	Alterszentren (PG)	21'737'500			21'402'500		-335'000	
13083	AZB: Sanierung Schliessanlage Ausführung Netto	35'000 0 35'000	35'000 315'000 350'000	B \$	0 315'000 350'000	\$	-35'000 0 -35'000	Zeitliche Verschiebung des Projektierungskredites von 2013 auf 2014. Gebundene Ressourcen durch das Projekt AZ Adlergarten Gesamtsanierung.
13084	AZR: Sanierung Schliessanlage Ausführung Netto	30'000 300'000 330'000	30'000 300'000 330'000	B \$	30'000 0 30'000	B \$	0 -300'000 -300'000	Zeitliche Verschiebung des Ausführungskredites von 2013 auf 2014. Gebundene Ressourcen durch das Projekt AZ Adlergarten Gesamtsanierung.
700000	Technische Betriebe	6'085'000			6'845'000		760'000	
750000	Stadtgärtnerei (PG)	3'080'000			3'840'000		760'000	
12024	FH RO: Zugang Aufbahnungshalle, Ren. alte Kapelle Proj.Kre. Ausführung Netto	0 0 200'000 200'000	50'000 100'000 100'000 1'900'000 2'150'000	08.12.08 B 11.06.08 S 05.12.11 B #	50'000 0 0 200'000 250'000	08.12.08 B 11.06.08 S 05.12.11 B #	50'000 0 0 0 50'000	Teilverschiebung von 2012.
12736	FH Wüflingen: Gemeinschaftsgrab neu Ausführung Netto	0 0	260'000 260'000	06.12.10 B	60'000 60'000	06.12.10 B	60'000 60'000	Teilverschiebung von 2012.
12860	FH Rosenber: Neubau Werkhof Ausführung Netto	0 500'000 500'000	100'000 1'300'000 1'400'000	10.12.07 B 29.08.11 G	0 1'100'000 1'100'000	10.12.07 B 29.08.11 G	0 600'000 600'000	Teilverschiebung von 2012.
12969	FH Rosenber: Gemeinschaftsgrab Kinder Ausführung Netto	200'000 200'000	400'000 400'000	#	350'000 350'000	#	150'000 150'000	Teilverschiebung von 2012.

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung	Begründung		
		Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.	Progr.			Ges.-Kred	Kred. bew.
12972	FH Seen: Erweiterung Nischenanlage	100'000 100'000	220'000 220'000	06.12.10 B	170'000 170'000	220'000 220'000	06.12.10 B	70'000 70'000	Teilverschiebung von 2012.
12973	FH Wülflingen: Erweiterung Nischenanlage	0 0	180'000 180'000	06.12.10 B	30'000 30'000	180'000 180'000	06.12.10 B	30'000 30'000	Teilverschiebung von 2012.
13026	Büel Personal- und Werkstattgebäude: Wärmedämmung	200'000 200'000	400'000 400'000	\$	0 0	400'000 400'000	\$	-200'000 -200'000	Verschiebung Projekt ins 2014.

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung Progr.	Begründung
		Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.	Ges.-Kred		
000000	Stadt Winterthur	165'499'298			168'802'963	3'303'665	
300000	Bau	28'830'000			28'830'000	0	
328000	Entsorgung (PG)	27'790'000			27'790'000	0	
20474	Kehrichtfahrzeug (60EC00)	200'000 200'000 Ausführung Netto	510'000 510'000	\$	200'000 200'000	0 0	Kreditanpassung
700000	Technische Betriebe	136'379'298			139'682'963	3'303'665	
710000	Stadtwerk (PG)	113'266'523			117'997'963	4'731'440	
20174	Ersatz Kessel 1	0 0 Proj.Kre. Proj.Kre. Ausführung Ausführung Netto	200'000 1'600'000 87'000'000 100'000'000 188'800'000	16.12.02 B 23.06.05 G 11.12.06 V 11.12.06 V	0 0 8'900'000 8'900'000	0 0 3'900'000 3'900'000	Übernahme der für KVA (insb. Rauchgasreinigung, Industriegleis) benötigten Landflächen aus dem allgemeinen Verwaltungsvermögen / Finanzvermögen gemäss SR-Beschluss vom 11.07.12
20414	Ersatz Stufenpumpwerk Kempththal	0 122'000 Ausführung Ausführung Proj.Kre. Ausführung Ausführung Ausführung Netto	50'000 50'000 50'000 800'000 100'000 800'000 1'900'000	27.06.12 \$ 27.06.12 \$ 27.06.12 \$ 27.06.12 \$ 27.06.12 \$ 27.06.12 \$ 27.06.12 \$	0 187'128 0 624'478 80'146 1'123'248 2'015'000	0 65'128 0 224'328 28'946 405'238 723'640	Mehrinvestition für Ersatz Stufenpumpwerk Kempththal
20418	Stadtlicht, Stadtgarten	14'700 0 132'300 147'000 Ausführung Proj.Kre. Ausführung Netto	80'000 30'000 340'000 450'000	# 05.12.11 B #	4'000 0 36'000 40'000	-10'700 0 -96'300 -107'000	Verschiebung gemäss Beschluss Stadtrat
20486	Inhouse-Lösung EGO	0 0 Proj.Kre. Netto	0 0	B	300'000 300'000	300'000 300'000	EGO benötigt erbebensicheren Dispatching-Raum. Stadtwerk Winterthur erstellt im Zusammenhang mit dem Umbau Schöntal eine Offerte für einen solchen Raum.

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung		Begründung	
		Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.	Progr.	Ges. -Kred	Kred. bew.		Progr.
710420	SK: Wasserversorgung	Ausführung Ausführung Ausführung Ausführung Ausführung Ausführung Einnahmen Einnahmen Netto	8'609'559 78'920 311'907 0 0 361'100 878'065 -1'700'000 -325'000 -180'000 8'034'551	0 0 0 0 0 0 0 0 0	8'609'559 78'920 311'907 0 0 185'900 878'065 -1'700'000 -325'000 -180'000 7'859'351	0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 -175'200 0 0 0 0 -175'200	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Verzögerung bei Realisierung Leitstelle
710510	SK: KVA	Ausführung Ausführung Netto	25'885 0 25'885	0 0 0	25'885 90'000 115'885	0 0 0	90'000 90'000	0 90'000 90'000	Erneuerung der Inhouse Telefonanlage Mobile KVA
731000	Stadtbuss (PG)		23'112'775		21'685'000		-1'427'775		
20277	Autobuseinstellhalle Grüzefeld: Neubau	Proj. Kre. Proj. Kre. Ausführung Netto	650'000 0 15'275'000 15'925'000	100'000 150'000 20'850'000 21'100'000	0 0 13'695'000 13'695'000	100'000 150'000 20'850'000 21'100'000	-650'000 0 -1'580'000 -2'230'000	15.12.03 B 13.12.04 B 16.12.11 K	Gemäss Planungsverlauf Neubau Grüzefeld
20302	Neubau Grüzefeld: Verwaltung	Proj. Kre. Ausführung Netto	0 2'017'000 2'017'000	100'000 3'800'000 3'900'000	0 1'017'000 1'017'000	100'000 3'800'000 3'900'000	0 -1'000'000 -1'000'000	15.12.03 B 16.12.11 K	Gemäss Planungsverlauf Neubau Grüzefeld
20317	Leitstelle: Pilot Winterthur	Ausführung Netto	0 0	4'010'000 4'010'000	113'000 113'000	4'010'000 4'010'000	113'000 113'000	11.09.03 K	Die Schlusszahlung verzögert sich
20365	Leitstelle: Weiterer Ausbau	Ausführung Netto	161'000 161'000	716'700 716'700	0 0	716'700 716'700	-161'000 -161'000	19.07.07 K	Das Projekt wird voraussichtlich im Jahre 2013 abgerechnet
20366	Ersatz Billettautomaten und Verkaufsgeräte	Ausführung Netto	781'000 781'000	10'030'181 10'030'181	1'407'000 1'407'000	10'030'181 10'030'181	626'000 626'000	20.12.10 K	Die Beschaffung der Verkaufsgeräte erfolgt gemäss Projektverlauf des ZVV
20444	Umbau Bahnhofplatz 606.0012	Ausführung Ausführung Ausführung Netto	170'000 82'000 404'775 656'775	509'294 244'600 2'500'673 3'254'567	203'000 236'000 1'301'000 1'740'000	509'294 244'600 2'500'673 3'254'567	33'000 154'000 896'225 1'083'225	16.07.10 K 16.07.10 K 16.07.10 K 16.07.10 K	Gemäss Planungsverlauf Umbau Bahnhof

Proj. Nr	Projekt-Bezeichnung	bisher		neu		Aenderung		Begründung	
		Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.	Progr.	Ges.-Kred	Kred. bew.		Progr.
20445	5 GAB Angebotserweiterung 2011/2012	Ausführung Netto	1'169'000 1'169'000	2'991'000 2'991'000	15.06.11 K	2'991'000 2'991'000	15.06.11 K	-1'169'000 -1'169'000	Die Beschaffung für den Fahrplanwechsel ist abgeschlossen
20446	Korrosionsschutz Trolleyoberleitungsmasten	Ausführung Netto	80'000 80'000	950'000 950'000	K	950'000 950'000	K	30'000 30'000	Korrosionsschutzmassnahmen an Oberleitungsmasten gemäss Planungsverlauf
20461	Oberleitungssanierung	Ausführung Netto	1'300'000 1'300'000	4'700'000 4'700'000	K	5'100'000 5'100'000	K	0 0	Die Oberleitungssanierung wird aufwändiger
20462	2 Gelenktrolleybusse	Ausführung Netto	171'000 171'000	2'442'000 2'442'000	30.09.11 K	2'442'000 2'442'000	30.09.11 K	875'000 875'000	Ausführung gemäss Kostengutsprache ZVW früher als geplant
20465	Büromöbiliar	Ausführung Netto	245'000 245'000	490'000 490'000	K	490'000 490'000	K	-145'000 -145'000	Gemäss neuer Kostenschätzung
20466	5 Standardautobusse	Ausführung Netto	0 0	2'000'000 2'000'000	K	1'600'000 1'600'000	K	0 0	Es werden 4 Standardbusse beschafft
20483	21 Zweiachs-Niederflurbusse	Ausführung Netto	0 0	0 0	K	12'600'000 12'600'000	K	0 0	Ersatz der Diesel-Standardbusse Nr. 203-212 und 286-296, Baujahr 2004
20484	5 Gelenkautobusse	Ausführung Netto	0 0	0 0	K	5'500'000 5'500'000	K	0 0	Ersatz der Gelenkautobusse Nr. 334-338, Baujahr 2004
20485	1 Gelenktrolleybus	Ausführung Netto	0 0	0 0	K	1'300'000 1'300'000	K	0 0	Für die Angebotsveränderung Dezember 2015 ab Fahrplan 2016 benötigt Stadtbus ein Fahrzeug
20487	1 Gelenkautobus	Ausführung Netto	0 0	0 0	K	550'000 550'000	K	550'000 550'000	Für die Angebotsveränderung Dezember 2013 ab Fahrplan 2014 benötigt Stadtbus ein Fahrzeug

Novemberbrief 2013, Übersicht Stellenplanveränderungen

Departement	VA 2013 alt	Änd. Nov.	VA 2013 neu	Davon Refinanziert
1 - Kulturelles und Dienste	205.88	0.00	205.88	0.00
2 - Finanzen	182.05	0.00	182.05	0.00
3 - Bau	305.20	0.00	305.20	0.00
4 - Sicherheit und Umwelt	374.57	0.00	374.57	0.00
5 - Schule und Sport	458.11	0.00	458.11	0.00
6 - Soziales	939.45	-4.20	935.25	0.00
7 - Technische Betriebe	717.68	8.39	726.07	4.89
8 - Behörden und Stadtkanzlei	19.95	0.50	20.45	0.00
Total	3'202.89	4.69	3'207.58	4.89

Zusammenfassung der Departemente

1	Kulturelles und Dienste	Keine Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2013
2	Finanzen	Keine Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2013
3	Bau	Keine Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2013
4	Sicherheit und Umwelt	Keine Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2013
5	Schule und Sport	Keine Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2013
6	Soziales	Der Stellenplan reduziert sich um 4.2 Stellen. Die ärztlichen Leistungen für die Bewohnenden der Alterszentren werden seit Herbst 2012 nicht mehr intern, sondern von vom KSW angestellten Ärzten erbracht.

Zusammenfassung der Departemente

7	Technische Betriebe	<p>Der Novemberbrief beinhaltet zusätzlich 8.39 Stellen.</p> <p>Stadtwerk: 2 Stellen (Techn. Sachbearbeiter/in und Unterhaltsmitarbeiter/in Energiecontracting), refinanziert 2012 konnten im Energiecontracting zahlreiche Grosskunden gewonnen werden. Daraus werden in den kommenden Jahren zusätzliche Folgeprojekte entstehen, und der Anlagenpark wächst stetig.</p> <p>Stadtbus: 2.89 Stellen (Angebotsplanung 0.2, Technik/Werkstatt 1.6, Fahrdienst 1.09), refinanziert (ZVV) Bedarf aufgrund Umsetzung städtisches Gesamtverkehrskonzept, grösserer Busflotte, Depotprojekt und Angebotsveränderungen</p> <p>Forstbetrieb: 0.50 Stellen, steuerfinanziert Für die von Bund und Kanton vorgeschriebenen Massnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des asiatischen Laubholzbockkäfers im Wald- und Baumbestand werden zusätzliche personelle Ressourcen benötigt.</p> <p>Stadtgärtnerei: 3 Stellen (Fachstelle Naturschutz/Bio-Sicherheit, 2 Baumpfleger/innen befristet für 4 Jahre), steuerfinanziert Für strategische Aufgaben im Naturschutz sowie der Planung und Umsetzung im Bereich Bio-Sicherheit (Bekämpfung von Neophyten, Ambrosia, Feuerbrand, Buchsbaumzünsler und aktuell des asiatischen Laubholzbockkäfers) werden mehr personelle Ressourcen benötigt. Die von Bund und Kanton vorgeschriebenen Massnahmen zur Bekämpfung des asiatischen Laubholzbockkäfers beinhalten auch regelmässige Kontrollen des Baumbestandes um den Befallsherd während mindestens 4 Jahren. Die zwei zusätzlichen Baumpfleger/innen sind nötig, um diese Arbeit durchzuführen, aber auch Einsätze Dritter zu koordinieren.</p>
8	Behörden und Stadtkanzlei	+0,5 Stadtkanzlei: Stelle für "Online-Kommunikation und E-Government" gemäss SR.10.234-3